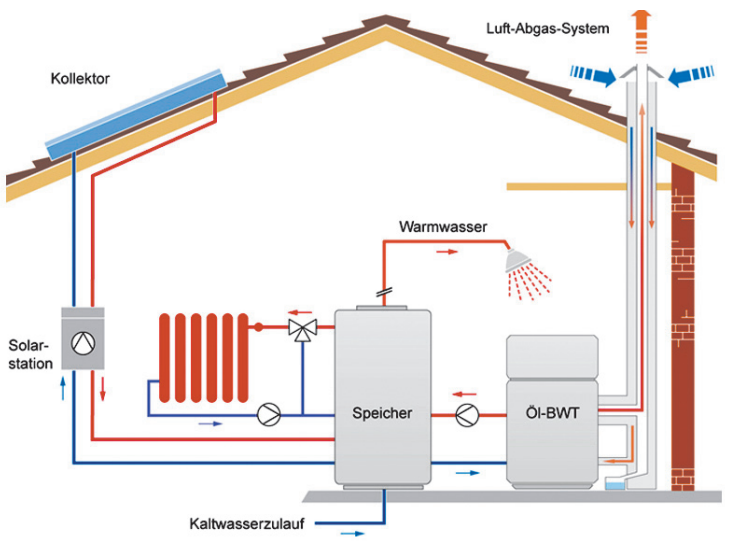
WÄRME FÜRS LEBEN

Die Moderne Ölheizung

Effizient, zuverlässig und bezahlbar –
rund 3200 Euro Zuschuss für neue Heizung möglich



2015 lagen die Heizölpreise im Durchschnitt rund 24 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Das Heizöl war damit so günstig wie seit 2009 nicht mehr. Der bereits seit einigen Jahren anhaltende Trend zu niedrigeren Preisen hat sich damit fortgesetzt.
Für Hausbesitzer, die mit Öl heizen, macht sich das in der Haushaltskasse positiv bemerkbar: Der Preisvorteil gegenüber Erdgas betrug im vergangenen Jahr 28 Prozent. Der Heizölpreis hat nun erstmals den Stand der Pelletspreise erreicht.
Die Öl-Brennwerttechnik nutzt nicht nur die Wärme, die als messbare Temperatur der Heizgase bei der Verbrennung entsteht (Heizwert), sondern auch zusätzlich deren Wasserdampfgehalt (Brennwert). Brennwertkessel sind in der Lage, die in den Abgasen enthaltene Wärme fast vollständig zu entziehen und zusätzlich in Heizwärme umzusetzen und zu nutzen.
Die Brennwertkessel verfügen über Hochleistungs-Wärmetauscher, die die Abgase bevor sie durch den Schornstein entweichen soweit abkühlen, dass der in ihnen enthaltene Wasserdampf gezielt kondensiert und die freigesetzte Kondensationswärme zusätzlich auf das Heizsystem überträgt.
Mit dieser Technologie erreicht ein Öl-Brennwertkessel einen Norm-Nutzungsgrad von bis zu 98 Prozent (bezogen auf Hs). Brennwertkessel arbeiten dadurch besonders energiesparend, was sowohl den Geldbeutel als auch die Umwelt schont.

Somit wird eine Einsparung von 30 Prozent erreicht, dies sind sage und schreibe 900 Liter weniger bei einem jährlichen Verbrauch von 3000 Liter Heizöl.

Besonders zukunftsträchtig: Öl-Hybridheizungen, die zum Beispiel zusätzlich noch eine solarthermische Anlage einbinden und so die Vorteile von zwei verschiedenen Wärmequellen miteinander verbinden.

Derzeit werden bei der Modernisierung rund 30 Prozent der neu eingebauten Öl-Brennwertanlagen mit Solarthermie kombiniert. Der Grund: Zur Erwärmung des Trinkwassers für Küche und Bad ist eine Solaranlage besonders im Ein- und Zweifamilienhaus geeignet.
In Gebäuden mit niedrigem Wärmebedarf und einer Flächenheizung, wie etwa einer Fußbodenheizung, kann sie außerdem zur Heizungsunterstützung beitragen. Unterm Strich lassen sich beim Austausch einer veralteten Ölheizung durch die Kombination von Öl-Brennwertkessel und Solar bis zu 40 Prozent Heizöl einsparen.

Heizölkunden, die modernisieren, können auch Zuschüsse kassieren. Die KfW-Förderbank unterstützt den Einbau eines Öl-Brennwertgeräts beim Kesseltausch mit zehn Prozent der Investitionskosten. Das sind 950 Euro bei einer Installationsrechnung von beispielsweise 9500 Euro. Auch das Institut für Wärme und Öltechnik bietet mit namhaften Kesselherstellern Zuschüsse an, die sich miteinander kombinieren lassen.

Fotos: fotolia

Tipps

Neben der Wahl des richtigen Heizöls gibt es noch einige Energieeinsparmöglichkeiten.

Einige Tipps, wie die Heizölabrechnung noch niedriger ausfallen kann:

- Den Heizkörper nicht mit Möbeln, Vorhängen oder Wäschestücken verdecken, damit die Wärme ungehindert an den Raum abgegeben werden kann
- Auf tropische Raumtemperaturen verzichten. So schadet man dem Immunsystem und dem Kontostand.
- Wärme nicht entweichen lassen. Die Rollläden im Winter nachts schließen.
- Stoßlüften! Durch permanente Kippstellung der Fenster wird unnötig Energie verschwendet und man riskiert das Auskühlen der Wände. Deshalb lieber jeden Tag ein- bis zweimal fünf Minuten lang das Fenster weit öffnen.

ANZEIGE

Wärme fürs Leben – Gute Beratung bei Esso-Dups

Seit über 60 Jahren ist die Nürtinger Firma eigenständiger Esso-Vertriebspartner

Verkaufsleiter Michael Simonelli (rechts im Bild) im Gespräch mit dem kaufmännischen Leiter von Esso-Dups, Andreas Kotz.

Der Ölpreis sinkt seit Jahren, moderne Öl-Brennwerttechnik macht die Ölheizung zudem interessant und zukunftsfähig. Michael Simonelli, Verkaufsleiter bei Esso-Dups , erklärt im Interview, warum es sinnvoll ist, sich über die Brennwerttechnik zu informieren und Heizöl zu kaufen.

Herr Simonelli, Sie sind Energieberater für Heizungstechnik und der Experte für Heizöl und Energie bei der Firma Esso-Dups, was raten Sie Ihren Kunden im Moment in Bezug auf Öl?
Grundsätzlich empfehle ich den Einbau eines Öl-Brennwertkessels schon seit Jahren in Verbindung mit einem Schichtenspeicher zum möglichen Ausbau zur Hybridanlage. Was sich auch bewährt hat. In den vergangenen Jahren wurde eine Hysterie auf dem Energiesektor durch Horrorszenarien erzeugt. Unbezahlbares Öl, wie lange reichen noch die Reserven und so weiter. Die Kunden sprangen wild umher, wurden mit subventionierten Strompreisen für zum Beispiel die Wärmepumpe gelockt. Sie machten Geo-Thermiebohrungen, bauten Pelletsanlagen ein und und. Nun liegt der Ölpreis cirka fünf bis zehn Prozent unter dem Pelletspreis und über 20 Prozent unter dem Erdgaspreis.

Und was machen Sie jetzt?
Die Ölheizung ist Wärme fürs Leben. Seit 60 Jahren gibt es die Firma Dups, das sagt doch alles aus. Die Ölheizung ist effizient, zuverlässig, langlebig, sparsam und vor allem sind die Modernisierungskosten im Vergleich zu den vorgenannten Möglichkeiten, mit 9 000 bis 12 000 Euro überschaubar. Des Weiteren wird sie von verschiedenen Institutionen gefördert.

Welche Förderungen für die Öl-Brennwerttechnik gibt es?
Es gibt unterschiedliche Stellen, die Geld für die Anschaffung dazu schießen. Zahlreiche Fördertöpfe bieten Zuschüsse an. Dazu gehört die KfW-Förderbank und die Bundesanstalt für Ausfuhrkontrolle. Zudem haben sich namhafte Heizungshersteller unter dem Dach des Instituts für Wärme und Öltechnik zur Aktion „Deutschland macht Plus“ zusammengeschlossen. Informationen bekommt man unter www.zukunftheizen.de oder bei uns. So sind rund 3 200 Euro an Zuschüssen für die neue Heizung möglich.

Sie sprachen das Thema Ölvorkommen an, gibt es eine Prognose wie lange die weltweiten Ölreserven noch reichen?
Selbstverständlich, die gibt es und zwar von neutraler Stelle. Schon im Jahre 2007 gab es eine Kurzstudie vom Bundesamt für Geowissenschaften, Ressourcen und Verfügbarkeit von Energierohstoffen. Diese besagt, dass die weltweite Ölförderung, sprich der Verbrauch pro Jahr bei 3,88 Milliarden Tonnen liegt. Die Reserven, welche technisch und wirtschaftlich gewinnbar sind, liegen bei 230 Milliarden Tonnen. Dazu kommen Ressourcen die nachgewiesen oder geologisch möglich, aber zur damaligen Zeit technisch oder wirtschaftlich nicht gewinnbar waren von 332 Milliarden Tonnen. Alles in allem haben wir hier eine Reichweite von über 130 Jahren. Zudem ist dies schon wieder überholt, damals war auch von Fracking keine Rede. Zusätzlich reduzieren wir den Bedarf an fossilen Energieträgern durch den Einsatz von moderner effizienter Technik, der Zumischung von alternativer flüssiger Brennstoffe sowie dem gleichzeitigen Einsatz von Solarthermie und weiteren regenerativen Anteilen.

Welche Vorteile habe ich, wenn ich mich vor einer Heizungsmodernisierung bei der Firma Esso-Dups beraten lasse?
Ich möchte Ihnen nur mal drei nennen:
erstens: wir verkaufen keine Heizungsanlage und sind Hersteller neutral.
zweitens: wir erstellen mit dem Kunden zusammen ein Modernisierungs-Konzept. Damit geht er dann zum Heizungsbauer seiner Wahl.
drittens: wir prüfen das Angebot des oder der Handwerker.

DUPS ENERGIE-CENTER

Walter Dups Esso-Vertriebspartner
Robert-Bosch-Straße 6-8
(Industriegebiet Seebach)
72622 Nürtingen
Telefon (0 70 22) 7 08 91-0
info@esso-dups.de
www.esso-dups.de